

NGER MEINE tageblatt

Verlagsgeschäftsstelle Melsungen, Kasseler Straße 17, Tel. Redaktion 60 76, Anzeigen und Vertrieb 60 77 (Montag bis Donnerstag 8-12 Uhr, 13.15-17 Uhr, Freitag 8-12 Uhr, 13.30-17 Uhr, Samstag 8.30-10 Uhr). Anzeigenannahmestellen Melsungen: Buchdruckerei A. Bernecker, Kasseler Straße 26, Tel. 68 86. Böddiger: H. Eichel, Gensungen: U. Herwig, Parkstr. 20, Tel. 10 01. Spangenberg: Buchhandlung Ellrich, Klosterstraße 18, Tel. 407. Anzeigenvertreter für den Kreistell Melsungen: Siegfried Wey, HNA-Geschäftsstelle Melsungen, Tel. 0 56 61 / 60 77.

Nummer 2

Mittwoch, 3. Januar 79

und Spangenberg, die Gemeinde Malsfeld sowie für das Amtsgericht Melsungen

Spangenberg-Nausis (gmu). Für eine Familie im Spangenberg Stadtteil Nausis hätte das neue Jahr nicht schlechter beginnen können. Wie bereits kurz berichtet, wurde die Wohnung der oberen Etage eines älteren Fachwerkhauses von einem Feuer zerstört. Die Brandursache ist noch immer ungeklärt. Den Sachschaden schätzt ein Sprecher der Feuerwehr auf 80 000 bis 100 000 DM.

Während die jungen Leute, die vor einiger Zeit die Wohnung bezogen und völlig neu eingerichtet hatten, über Silvester verreist waren, zu Neujahr aber wieder zuhause sein wollten, heizten ihre Verwandten am Vormittag den Kohleofen an. Gegen 14 Uhr gab es dann einen Knall, Flammen loderten, die Wohnung im Obergeschoß brannte.

Unverzüglich wurde die Feuerwehr Nausis alarmiert, die anschließend Verstärkung von den Wehren Landefeld und Herlefeld erhielt. Auch die Spangenberg Feuerwehr

rückte nach Nausis mit dem Tanklöschfahrzeug aus und brachte vor allem die wegen der starken Rauchentwicklung so dringend benötigten Atemschutzgeräte mit.

Haus vereist

Während die Versorgung mit Löschwasser keine Probleme bereitete (der Landebach lieferte genug des kostbaren Nasses), hatten die Wehrmänner, zu denen auch der Spangenberg Stadtbrandinspektor Andreas Köbberling stieß, mit Schnee und Kälte zu kämpfen.

Weil die ersten Löschangriffe mit Wasser „gefahren“ wurden, ehe der Tanker mit Schaum die restlichen Flammen eindämmte, war zum Schluß praktisch das ganze Haus vereist und unbewohnbar.

Wie zu erfahren war, fuhren gestern noch einmal Beamte der Kriminalpolizei zum Brandort, um nach der Ursache des Schadenfeuers zu forschen. Ein Kripo-Sprecher schloß allerdings Brandstiftung aus.

Zum Beginn des Jahres Wasser, Feuer, Schnee



Feuerwehr vor dem Haus Alheimer Straße 10



Haus Alheimer Straße 10 aus der oberen Etage kommt noch immer Rauch, auch nach dem Löschen. Die Fensterscheiben sind geplatzt.



Nach dem Löschen räumt die Feuerwehr die Schläuche auf. Aufgrund der an diesem Tag herrschende bittere Kälte waren die Schläuche stocksteif gefroren. Das Löschwasser bildete im Haus einen eisigen Wasserfall.